

EDITORIAL

Angst, Asyl und Ausländer

Die SP Schweiz hat im September eine Abstimmungs-Schlappe einfahren müssen. «Mit grosser Enttäuschung nehmen wir die Annahme des Asyl- und des Ausländergesetzes zur Kenntnis», äussert sich Präsident Hans-Jürg Fehr pointiert zur Niederlage.

Die Schweiz hat nun ein sehr restriktives Immigrations-Gesetz. Wie Kommentatoren hüben und drüben richtig bemerken, geht dieses Abstimmungsverhalten allerdings nicht auf eine gesteigerte Fremdenfeindlichkeit in unserem Lande zurück. Abgesehen von den Gesetzesparagrafen, welche nun gelten, hat das Volk wohl vor allem die treffend formulierte Kampagne «Missbrauch» der politischen Rechten unterstützt. Der politische Beobachter kann deshalb auch nicht allzu überrascht von der Annahme der neuen Gesetze sein. Die Welt des neuen Millenniums ist wieder in Bewegung: Fernsehbilder von strandenden Afrikanern in Spanien, Krisen rund um Russland und der von den USA hochgeschaukelte Islam-Konflikt mit provinziellem Treffer im nächst grösseren und offiziell mittelmässigsten Schweizer Städtchen im Südosten, der sich in einem Kirchturm-Krach entlädt.

Die Angst hat gesiegt. Angst vor dem Fremden, Unbekannten und Unvertrauten. Allerdings muss die Niederlage auch wieder in einem europäischen Umfeld

betrachtet werden: Vielleicht waren die gewalttätigen Ausschreitungen in den Vorstädten Frankreichs vielen Schweizern ein Warnzeichen. Lieber wollte man die «Sache» hier so regeln, dass sie unter Kontrolle bleibe, als sie auf sich beruhen und dann explodieren zu lassen. In Zuchwil ist die Situation für viele nachvollziehbar, denn viele unserer Nachbarn sind Ausländer. Einige kennt man besser, andere weniger und die meisten gar nicht. Konflikte muss man angehen und Lösungen finden, welche für ein funktionierendes Zusammenleben taugen, denn Apartheid und Ausgrenzung führen direkt an den Abgrund.

Das Abstimmungsmehr hat sich gegen Missbrauch und Vertrauensbruch gewandt. Eine nachvollziehbare, respektable und äusserst schweizerische Entscheidung. Der Buchstabe ist geschrieben. In einer stetig schneller werdenden Welt geht die Politik sofort weiter. In der Praxis wird sich die SP nun dafür einsetzen, dass die Umsetzung des harten Gesetzes human gestaltet wird und damit wieder das freundliche Gesicht der Schweiz gegen die Angst siegen kann.

Rolf Borner, GL

Impressum
Redaktion: Rolf Borner, Heinz Obi.
Gestaltung: André Ryf • Auflage: 250 Exemplare
Redaktionsschluss für die nächste Nummer:
6. April 2007

Herzlichen Dank Martin Heeb



An der letzten Generalversammlung trat Martin Heeb aus der Geschäftsleitung und dem Vorstand der SP Zuchwil zurück.

Mit Martin verliert die Parteiführung einen tüchtigen und engagierten Streiter, welcher durch seine pflichtbewusste, korrekte und menschliche Art das Gesicht der SP Zuchwil für das neue Jahrtausend geprägt hat.

Wir bedanken uns auch an dieser Stelle nochmals herzlich für alles, was Du für die Gemeinde (insbesondere als langjähriger Präsident der Umweltschutzkommission) und die Partei geleistet hast.

Heinz Obi, neuer Gemeinderat der SP, stellt sich vor:



Nach einer schweren Zeit Ende der 80er Jahre (Verlust meiner ersten Frau) gründete ich mit meiner jetzigen Frau Sandra und Tochter Nadine eine neue Familie.

Als gelernter Forstwart bin ich sehr naturverbunden, das konnte ich auf meinen unzähligen Hochtouren und Klettergängen auskosten. Die verschiedensten beruflichen Stationen formten mich zu einem Allrounder, was mir im jetzigen Arbeitsverhältnis bei der Firma Muscionico GMBH als Chef-Monteur Zeltbau zugute kommt.

Seit 1980 wohne ich in der Gemeinde Zuchwil und konnte die Entwicklung der Gemeinde miterleben. Seit 2004 bin ich Mitglied der Baukommission, seit der Wahl in den Gemeinderat auch Mitglied der GPK (Geschäftsprüfungskommission) und Ersatzmitglied der Umweltschutzkommission.

Es freut mich im Gemeinderat und in den Kommissionen mitwirken zu dürfen.

Heinrich (Heinz) Obi

Zur Person: Im Jahre 58 geboren und aufgewachsen im idyllischen Bucheggberg konnte ich eine wunderschöne Jugendzeit verbringen.

**Einladung zur Budget-Parteiversammlung
Freitag, 3. November 2006,
19.30 Sportclub Sultex Clubhaus Widistrasse**

Traktanden

1. Begrüssung
2. Budgets der Einwohnergemeinde 2007
3. Varia
 - a. Jahresschlussessen der SP 17. November 2006
 - b. Weiterbildung 18. November 2006
 - c. Abstimmung 26. November 2006
 - d. Gemeindeversammlung 11. Dezember 2006

ABSTIMMUNGEN VOM 26. NOVEMBER 2006

Parolen der SP Zuchwil

1. Vorlage: *Bundesgesetz über die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas. Das Osthilfegesetz ermöglicht es der Schweiz, den Aufbau von Demokratie und sozialer Marktwirtschaft in Osteuropa weiterhin zu unterstützen. Es kostet zwar eine Menge Geld, ist aber ein wichtiger Weg Osteuropa sicherer zu machen. JA-Parole*
2. Vorlage: *Bundesgesetz über die Familienzulagen (Familienzulagengesetz, FamZG). Der Anspruch auf Familienzulagen soll landesweit harmonisiert und einheitliche Mindestbeträge festgelegt werden. Eine wichtige und soziale Vorlage gegen die aus falsch verstandener Sparsamkeit das Referendum ergriffen wurde. JA-Parole*

**Als Du geboren wurdest, hast Du geweint
und alle um Dich herum haben gelächelt.**

**Lebe Dein Leben auf eine Art und Weise,
dass wenn die Stunde des Todes kommt,
du lächelst und jene,
die Dich umgeben, weinen.**

AUS DER SP-FAMILIE

Wir gratulieren ganz herzlich...

... Mitgliedern, die vom Oktober bis Ende 2006 hohe Geburtstage feiern:

Beutler Maria – 86 Jahre

Brunner Anna – 84 Jahre

Scheidegger Gotthelf – 83 Jahre

Küng Pia – 79 Jahre

Giovanelli Anita – 76 Jahre

... Mitgliedern, die einen runden Geburtstag begehen:

Knuchel Erika – 80 Jahre

Bohner-Siegenthaler Wilhelm – 75 Jahre

Schlecht Ernst – 65 Jahre

Wirz Kurt – 60 Jahre

AGENDA

28. Oktober	Tag der Natur
17. November	Jahresschlussessen der SP
18. November	Weiterbildung: Thema «Älter werden in Zuchwil»
26. November	Abstimmung
3. Dezember, 1. Advent	17.00 Uhr (Kath. Kirche Zuchwil)
	Konzert mit den Singknaben der St. Ursenkathedrale Solothurn
11. Dezember	Budget-Gemeindeversammlung
Sonntag, 28. Januar 2007	nachmittags (Kath. Pfarrsaal Zuchwil)
	Wienermusik mit Kaffee und Kuchen

Tag der Natur in Zuchwil: Aktive Mitarbeit der SP

Die Umweltschutzkommission Zuchwil führt am 28. Oktober 2006 erstmals einen Tag der Natur durch.

Die SP möchte an diesem Tag aktiv mitwirken. Wenn Du Interesse hast, zusammen mit anderen SP-Mitgliedern Hand anzulegen, so melde dich bei Agnes Flühman, Telefon 032 685 54 06.

